



TRÄUMLI

D'Zitschrift vom und fürs Jugendteam Bänggä

Hereinspaziert, meine Damen und Herren! Herzlich willkommen im "Träumli Herbst 2010"!

von Jonas Schnider

Du hältst bereits die siebte Ausgabe des "s'Träumli" in den Händen, seit ein paar innovative Leiter diese alte Jugendteam-Tradition im Jahr 2007 wieder zum Leben erwachen liessen. Hast du überhaupt schon einen Blick in die alten Hefte (s'Fähnli oder s'Träumli) der Siebziger- und Achtzigerjahre geworfen? Die sehr kreativen, teilweise mit Schreibmaschine getippten und von Hand gestalteten Scharzeitungen findest du im Internet. Genauer auf www.jtb.ch, am Intro vorbei auf die Jugendteam-Seite, kurz die neusten Neuigkeiten zur Kenntnis nehmen, dann die Agenda aktualisieren und dann aber nichts wie rein in die "Geschichte". Von dort weiter ins "Träumli-Archiv" und mit ein bisschen Geduld werden schon die gewünschten "Fähnli" oder "Träumli" sichtbar. Ein Besuch auf der JTB-Homepage lohnt sich so oder so wieder einmal...

22. Indiacaturnier und Openair

Nach einer langen und mit vielen Hindernissen (Fussball-WM, Linthsanierung) geprägten Planungsphase fand am Samstag, 4. September 2010 das 22. Indiacaturnier im Bänggner Mösli statt. Anfangs flatterten die Anmeldungen sehr spärlich in Olaf's Mailbox, doch schlussendlich konnten doch knapp 30 Teams am Indiacaturnier begrüsst werden. Petrus meinte es für einmal gut mit dem Jugendteam und bescherte uns herrliches Spätsommerwetter. (Er hat ja letztes Jahr auch den ganzen Tag erbarmungslos regnen lassen)



Auffallend kreative Namen hatten sich die Teilnehmer dieses Jahr ausgedacht. Ich denke da an Teamnamen wie "Hunde und Pferde schei**en auf die Erde" oder "mürig areisä git ordeli chäch" um nur zwei zu nennen. Kreative Namen hin oder her, am Ende gewannen die Seriensieger "BingoBär" (Kategorie Gemischt), Trubä Bänggä (Kategorie Aktive) und "Böhsä Eggä" (Kategorie "ex-Leiter") das Turnier souverän. Letztere fungierten sogar als offizielle Sponsoren des Indiacaturniers... :-)

Die letzten Turnierteilnehmer hatten den nach Hauseweg noch nicht gefunden, schon ertönten auf der Openair-Bühne die ersten Gitarrenriffe. Die Bands "vinaceous pale", "sain't" und "tempesta" rockten gehörig ab und boten den zahlreichen Openairbesuchern beste Live-Musik.



Die Leiter wurden mitten in der Nacht zum Aufräumen aufgeboten, da die Forsthütte am Sonntagmorgen für die nächste Veranstaltung wieder aufgeräumt zur Verfügung stehen musste. Durch den grossartigen Einsatz des Leitungsteams und ein paar freiwilligen Nachtschwärmern war morgens um 09.00 Uhr auch das letzte Bar-Element versorgt und das Indiacaturnier und Openair bereits wieder Geschichte. Herzlichen Dank den Turnierteilnehmern, Besuchern, Leitern und OK-Mitglieder und bis zum nächsten Mal!

Neuleitervorstellung

von Fabienne Tremp

Name: Corina Föhn
Alter: 15 Jahre
Beruf: Restaurationsfachfrau
Hobbys: reiten
Lager: Reconvilier
Warum Leiter: Weil mir das JTB Spass macht
Klasse: 1. Klasse Mädchen



Name: Daniel Glaus
Alter: 16 Jahre
Beruf: Maler
Hobbys: Sport, PC, gamen
Lager: Alpnach, Reconvilier
Warum Leiter: Weil ich es gut finde, mit den Kinder etwas sinnvolles zu machen.
Klasse: 1. Klasse Jungs

Name: Michael Hager
Alter: 15 Jahre
Beruf: Elektroniker
Hobbys: Kollegen treffen, PC
Lager: Alpnach, Reconvilier
Warum Leiter: Weil man tolle Sachen miteinander macht.
Klasse: 1. Klasse Jungs



Name: Christian Züger
Alter: 16 Jahre
Beruf: Landmaschinenmechaniker
Hobbys: schiessen
Lager: Reconvilier
Warum Leiter: Weil ich gerne mit Kinder etwas unternehme.
Klasse: 5. Klasse Jungs



Name: Sarah Romer
Alter: 15 Jahre
Beruf: Lebensmittelpraktikerin
Hobbys: PC, Kollegen treffen, Waveboard fahren, vers. Sportarten
Lager: Boltigen, Kandersteg, Gluringen, Felsberg, Menzingen, Alpach, Reconvilier
Warum Leiter: Weil mir das JTB Spass macht
Klasse: 6. Klasse Mädchen

Name: Fiona Steim
Alter: 15 Jahre
Beruf: Coiffeuse
Hobbys: Segeln
Lager: Felsberg, Menzingen, Alpach, Reconvilier
Warum Leiter: Weil es mir immer sehr im JTB gefallen hat.
Klasse: 1. Klasse Mädchen



Name: Fabienne Trempe
Alter: 15 Jahre
Beruf: Fachfrau Betreuung Kind
Hobbys: Freunde treffen, Einrad fahren
Lager: Felsberg, Alpach, Reconvilier
Warum Leiter: Weil ich sehr gerne im JTB bin und es mir Spass macht mit Kindern zusammen zuarbeiten.
Klasse: 2. + 3. Klasse Mädchen

Ein Ämtli stellt sich vor...

von Xenia Kuster und Sandra Glaus

Mir sind im Fasnacht OK

Seit nun mehr als vier Jahren organisieren wir eine Festwirtschaft für die durstigen Fasnächtler nach dem Umzug. Am Anfang hatten wir ein Baranhänger auf dem Kronenparkplatz, somit wir die Besucher während dem Umzug mit warmen Getränken verpflegen konnten. Untertags hat es viele Gäste angezogen. Am Abend war es draussen zu kalt für die Partygäste und somit war es eine Einmalige Sache mit der fahrbaren Bar. =>

Das folgende Jahr entschieden wir uns für ein grosses Zelt auf dem Zentrumplatz. Trotz Heizkörper und Raclette war es immer noch zu frostig für unsere Gäste. Das Wohlbefinden und die Partylaune unserer Gäste steigerte sich nicht und so zog es die Fasnächtler in eine wärmere Stube.

Wir beschlossen, dass Fasnachts OK aufzulösen, da es für uns nicht wirklich rentierte. Doch zum Glück wurde uns für das nächste Jahr die Räbliturnhalle angeboten, in die es hunderte Fasnächtler nach dem Umzug lockt. Zwei Jahre sind nun vergangen indem wir die Festwirtschaft mit Freude in der Räbliturnhalle organisieren. Jedes Jahr haben wir ein neues Motto, nachdem wir uns passend verkleiden und die Unterhaltungsmusik regt die Fasnächtler an, auf den Tischen und Bänken zu tanzen.

Bereits einige Monate vor dem Fasnachtsumzug sitzt das OK zusammen, bespricht das kommende Motto unserer Fasnachtsparty und organisieren entsprechend. Das jährliche Motto möchten wir auch einem aktuellen Thema oder dem Fasnachtsmotto anpassen. Lasst euch fürs nächste Jahr überraschen. =>

Das Jugendteam freut sich auf Ihren Besuch



Michael Ziegler und seine Mägde



Rätselspass



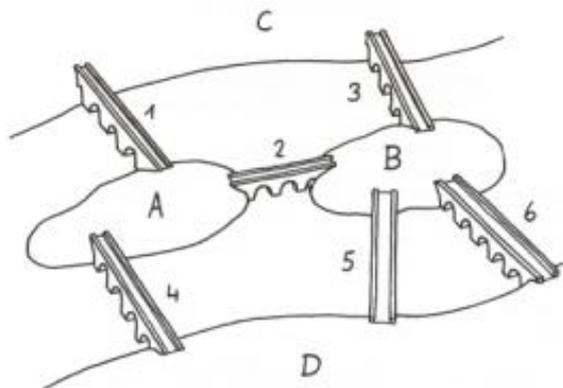
Knobelspass – Sudoku

	1	3		2		8	5	
2			1		6			7
	6	4	8	5	3	2	1	
		8	2		9	7		
	9	2				6	8	
6				3				
		6	9		7	1		
		9	6	1		3		4
	5					9	6	8

Welches Wort wird hier gesucht?



Wie soll Scooby Doo von einem Ufer oder einer Insel, alle sechs Brücken zu begehen, jede aber nur einmal?



Blätter- Memory



Du brauchst:
Blätter von Bäumen, Karton, Leim, ein Bleistift, eine Schere und ein Lineal

1. Sammle während eines Spaziergangs in der Natur so viele Blattpaare wie möglich.
2. Lege sie zum Trocknen zwei bis drei Tage zwischen Zeitungspapier. Zum Beschweren der Blätter kannst du am besten Bücher auf die Blätter legen.
3. Zähle deine gesammelten Blattpaare und messe die grössten Blätter aus. Diese Grösse nimmst du nun für alle Quadrate, so passen kleine und grosse Blätter gleichermassen auf deine Memory-Karten. Am besten nimmst du dafür einen dickeren Karton.
4. Schneide die aufgezeichneten Quadrate aus, diese sind dann deine Karten.
5. Jetzt musst du die getrockneten Blätter nur noch aufkleben und dann kannst du schon losspielen.
6. Spielen kannst du das mit 2-99 Personen 😊. Abwechselnd werden nun immer 2 Karten aufgedeckt und wieder zurückgedreht falls nicht beide gleich sind. Wenn man ein Pärchen gefunden hat, darf man diese behalten und weiterspielen. Gewonnen hat, wer am Schluss die meisten Karten hat.
7. Falls du wenige Blätter gefunden hast, kannst du sie auch von Hand malen...



Tipp:
Ideal für eine
Gruppenstunde

Gruppenvorstellung 4. Klass Meitli

von Nadja Widrig

Langeweile? Bei diesem Worten schütteln Sarah und Michelle wie wild ihre blonden Haare und grinsen bis über beide Ohren. Dieses Wort kennen wir nicht!

In unseren Gruppenstunden geht es meist kunterbunt zu und her. Wir backen farbige Muffins, verkleiden uns, spielen Theater, fertigen wunderschöne Schmuckstücke aus Fimo oder suchen einen Gummibärli-Schatz, der irgendwo im Dorf versteckt ist. An Kreativität und Abenteuergeist mangelt es ganz sicher nicht!



Allerdings sind wir leider nur zu dritt. Darum wäre es supertoll, wenn auch du einmal in unsere Gruppenstunde kommen würdest!

Die nächste findet am **Samstag, 23. Oktober** um 13:30 Uhr im Pfarreiheim statt!

Schau doch mal vorbei, wir freuen uns auf jedes neue JTB-Gspändli!

Bei Fragen wendest du dich an mich, die Leiterin der 4.Klass Meitli!



Nadja Widrig
Rietwiesstrasse 4
8717 Benken

Tel.: 079 658 83 39

Gruppenvorstellung 4.Klass Buebe

von Michael Kamer

I üernä Gruppästundä wo mir, Flöti und Michi, einmal im Monet machet, gahts immer Rund zue und her. Ob eimal im Jahr die obligatorisch Höhläbesichtigung, Fuessball, 10-Kampf oder au mal es interessants Kickboard-Rännä, bi üs gits für alli öppis. Ebäfalls gits au immer en feine Z`vieri.



Im Winter fröiet mir üs uf lässigi Aktivitäte im Schnee. Vielleicht gits ja mal es Schlitte-Ränne oder mir waaget üs ufs Glattiis.

Mir füüf Jungs, Fabian, Tinesh, Janosh, Michi und Flöti würdet üüs freue, zuekünftig no meh ufgstelltli 4.Klässler bi üs z`begrüessä. Ihr 4. Klässler, oder au üchi Eltärä, findet Informationä über üsi Gruppästundä bim Michi unter 079/384 84 02 oder per Mail: michael.kamer@hotmail.com

Im Träumli gfindet ihr au no en Gruppestunde- bzw. dä Alassplan. Det gsehsch au grad, wenn mir die nöchste Gruppestunde händ.

Rätselseite Lösungen:

Lösung Wortspiel:

1. Eigentor
2. Sultan

Lösungen Sudoku:

9	1	3	7	2	4	8	5	6
2	8	5	1	9	6	4	3	7
7	6	4	8	5	3	2	1	9
5	3	8	2	6	9	7	4	1
4	9	2	5	7	1	6	8	3
6	7	1	4	3	8	5	9	2
3	4	6	9	8	7	1	2	5
8	2	9	6	1	5	3	7	4
1	5	7	3	4	2	9	6	8

Lösung Brückenhindernis mit Scooby Doo:

Folgende Möglichkeit ist richtig:

A - 1 - C - 3 - B - 2 - A - 4 - D - 5 - B - 6 - D

Weisch no?

von Thomas Jud

Meine Zeit im Jugendteam Bänggä

Die selbst erfahrene JTB-Zeit ist, wie die Geschichten aus dem Militär, ein sehr beliebtes Unterhaltungsthema im Ausgang. Doch im Gegensatz zu den Militärgeschichten sind die Geschichten aus dem JTB interessant! Euch Leser möchte ich deshalb einige Einblicke in mein JTB-Leben geben:

Lagererinnerungen

1994 Höchst BE

Meine JTB-Karriere begann im Sommerlager 1994 in Höchst BE. Als junger Spross der Gunzler-Dynastie war ich bereits bei vielen Leitern bekannt, da meine Brüder Werni und Mäge schon früher dem JTB angehörten. An dieses Lager erinnert mich immer noch unser Zimmer (im JTB-Jargon als "Schlag" bekannt). Dieses hatte sich infolge der immensen Konsumation von Süßigkeiten zu einer Müllhalde à la Hans Mahr entwickelt. Meterhohe Abfallberge trotzten den Reinigungsversuchen meiner Zimmergenossen und mir. Vor dem "allseits beliebten" Besuchstag war es dann um ihn geschehen. Doch nur, bis die Eltern wieder ihre Heimreise antraten.

1997 Brigels GR

Die Schauspielkünste der damaligen Scharleiter, Martin "Ziegi" Ziegler und Francis "Fras" Antoniotti waren für die damaligen Kinder erschreckend gut. Die Leitershow ging langsam dem Ende zu und die Leiter inszenierten einen Streit zwischen den Scharleitern. Das ging sogar soweit, dass einige Kinder zu Weinen begannen. Irgendwann mussten die Leiter aber eingreifen und erklären, dass der Streit nur gespielt war.

2000 Eigenthal LU

Eines Abends, als das Leiterteam den allabendlichen Höck hatte, stürmten die männlichen Ältesten in den Höckraum, stellten sich mit dem Rücken zum Leiterteam und entblösten ihre Hintern/Ärsche. Dabei riefen sie: "ÄLTISCHTI 2000!!!!" Kurz darauf rannten sie wie vom Affen gebissen aus dem Höckraum. Sämtliche Leiter, im ersten Augenblick völlig baff, konnten sich vor lauter lachen kaum mehr auf den Stühlen halten. Auf eine solche Präsentation war niemand vorbereitet.

2001 Raron VS

"Dä Hutzmä hät dä Wald azünd!"

Das werde ich nie vergessen. Unser damaliger Lagerkoch hat uns mit seinem Feuerwerk ein unvergessliches Erlebnis "geschenkt" - zum Leidwesen der örtlichen Feuerwehr! Heute lacht man über dieses Malheur. Damals war uns schon richtig mulmig zumute.



2003 Meiringen BE

Von der kurz vorher abgeschlossenen Rekrutenschule inspiriert, organisierten Roger Siegrist und ich einen militanten Lagertag. Mit Morgengymnastik, einem Orientierungslauf à la Militär und einer Disco am Abend zeigten wir den Kindern den Tagesablauf eines Rekruten auf. Aufgrund der Platzverhältnisse entschied sich die Lagerleitung für einen Leiterschlag. Dies hatte zur Folge, dass ich meine Jungs etwas vernachlässigte - Sorry Rüdi, Dave, Jöni, Britt und Funggi!

2004 Boltigen BE

Mein letztes Lager im Dienste des Jugendteams! Nach 11 Jahren sah ich langsam aber sicher das Licht am Ende des JTB-Tunnels. Meine Jungs waren Älteste und konnten sich über weitere Tätigkeiten als kommende Leiter freuen. Leider konnte ich nicht beide Wochen am Lager teilnehmen. Umso intensiver erlebte ich die restliche Lagerzeit. Das Pfiifälispiel war eines der schönsten Erinnerungen an diese Zeit. Die Leiter versteckten und tarnten sich im Gestrüpp des nahegelegenen Waldes. Bis die Kinder mit der Leitersuche beginnen durften, musste es ziemlich dunkel sein. Deshalb überbrückten die Leiter die Zeit mit gemeinsamem Singen - jeder von seinem Versteck aus! Dies hatte so gut geklappt, dass sie sogar noch sangen, als sich die Kinder schon in unmittelbarer Nähe befanden.

Gruppe

Als Neuleiter übernahmen Ivan Wespe, der damals eine Lehre als Polymechniker begann, und ich, als Lehrling der Politischen Gemeinde Benken, kurz nach dem Sommerlager 1999 die Gruppe von Stefan Mullis. Meine Jungs (Bruno Rüdüsüli, Dave Kessler, Jöni Schnider, Res Britt) widmeten meinem Leiterkollegen sogar ein eigenes Lied - ein Lobgesang an seinen Beruf! Und mich sangen sie in den Lagern regelmässig mit "Guät-Nacht-Beats" in den Schlaf. Später wurde aus diesen Knaben stattliche junge Männer. Man munkelt, es sei ein grosser Verdienst der Jugendteamleiter (sicherlich von 1999 - 2004) gewesen.

Leiterämthli: Protokollführer

Als ich mich dem Leiterteam anschloss, sah ich es als meine Aufgabe an, die Protokolle der Leitersitzungen (Höcks) zu führen. Ich hoffe doch schwer, dass diese wichtige Aufgabe auch im jetzigen Leiterteam ausgeführt wird!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und dem Jugendteam Benken für diese und weitere unvergessliche Momente danken. Es war eine prägende Zeit!



Berufsvorstellung

von Florian Steiner

Landwirt

Der Tag als Landwirt fängt schon früh morgens um 6.00 Uhr mit dem Krähen des Hahnes auf dem Miststock an. Wenn der Tag eingeläutet ist wird als Erstes das Futter angemischt per Computerfütterung. Bevor das Futter verteilt wird, reinige ich noch alle Futtertröge. Danach verteile ich das Futter per Automatik. Damit ich sicher bin, dass kein Tier krank ist oder nicht frisst, gehe ich zur Kontrolle in allen Buchten nachschauen.

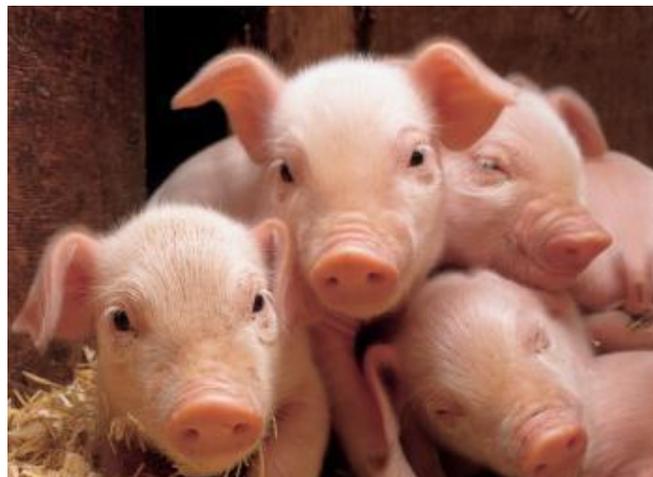


In der gleichen Zeit schorre ich noch den Mist von den Tieren in den Güllenkanal. Wenn bei den Schweinen die Fütterung erledigt ist, muss der Futterstand gereinigt werden. Danach ist die Arbeit bei den Schweinen am Morgen erledigt. Die kleinen Kaninchen, Hunde, Ferkel und Hühner bekommen jetzt ihr Futter und Streicheleinheiten.

Damit der Stall ordentlich bleibt, müssen verschiedene Arbeiten noch erledigt werden. Zum Beispiel: Ausläufe reinigen, grosse Metzgschweine wägen, Sägemehl und Stroh anstreuen, Gänge wischen, kleinere Reparaturen durchführen, Ferkel nach Grösse und Geschlecht verlesen...

Um 11.00 Uhr bekommen die Schweine wieder per Computerfütterung automatisch ihr Futter. Sodass wir ca. um 12.00 Uhr in den Mittag gehen können. Nach dem Mittagsschlaf geht es um 13.30 Uhr wieder weiter mit verschiedenen Arbeiten, die so anfallen auf dem Hof.

Um 16.20 Uhr werden die Schweine das letzte Mal gefüttert und wir kontrollieren ein zweites Mal, ob alle Tiere gesund und „gfrässig“ sind. Um 18.00 Uhr ist bei den Schweinen für den heutigen Tag die Arbeit erledigt. Nach dem Schweinefüttern werden die restlichen kleinen Tiere noch gefüttert, so dass wir um 19.00 Uhr Feierabend haben dürfen.



Präses schreibt...

von Franz Ambühl-Röllli



- kann auch werktags gelesen werden!

sTräumli als Ziitig vo üsem JTB
verzellt was so gahd und isch passiert
viles wo nonig hesch ghört und gseh
im Lager, Höck, Gruppestunde, mängisch garniert!

dLeiter schaffid und tüed, sisch nid zum säge
zum Wohl vo üs und üsne Chind
Ja, üsi Junge sind würklich en Säge
Settigi gfindsch nid eifach so gschwind!

Sigs a de Chilbi, im Lager oder a de Fasnacht
si sind engagiert und mit Härzbluet debii
sigs am Jugodi, im Höck oder a Wiehnacht
üsi Leiter wärched freiwillig und im Frii!

Drum isches wiederemal Ziit zum säge: Danke!
allne Leiter und au de Eltere wo si unterstützed
und drum spändid mier au üsi Franke
für de feini Brunch oder wemmer dSpiili nützed

e Chilbi ohni JTB wär halb so läbig
und sDorfläbe würd liide no vill meh
drum chasch hälfe anere guete Sach, wie gäbig
wenn es Kafi trinksch oder vilicht no eis zwei meh!

Danke für all üches Schaffe und üches Tue
Danke für üche Humor und üchi Freud woner usstrahled
Mier wünschted üch zwüschedine au emal echli Rueh
Ihr sind die Beschte JTBlers, das isch nie emal prahled!

Scharanlass

von Nadja Widrig

Spiel und Spass mit JTB!

Wie jedes Jahr organisieren die Leiter des Jugendteam Benken auch dieses Jahr zwei Scharanlässe. An diesen Nachmittagen treffen sich die grossen und kleinen JTB'ler für ein paar lustige und kreativ gestaltete Stunden irgendwo in Benken. Auf dem Programm stehen jeweils Schnitzeljagden quer durchs ganze Dorf, Bastelateliers, knifflige Rätsel, Olympiaden mit Disziplinen aus dem letzten Lager, gruslige Geisterbahnen und vieles mehr. Beispielsweise verwandelte sich die Rietsporthalle vor gut fünf Jahren in ein riesiges Raubtiergehege. Ein Paar Jahre später entstand am selben Ort das Schweizer Fernsehstudio, welches zahlreiche Aufgaben für die Kinder bereithielt. Nicht zu vergessen ist natürlich auch der letzte Scharanlass, der sich als wilde Panini-Bildchen-Jagd entpuppte.



Samstag, 6. November 2010

Alle, die jetzt Lust auf einen kunterbunten, lustigen und abenteuerlichen Nachmittag mit ihren JTB-Gspändli bekommen haben, dürfen sich freuen! Denn der nächste supermegatolle Scharanlass rückt näher! Der ganze Spass findet am **Samstag, 6. November** statt. Genauere Informationen werden mit Plakaten, die im Schulhaus, bei der Post oder beim Spar aufgehängt werden, bekannt gegeben.

Bis dann! =)

Horoskop

von Marischa Hegglin

WIDDER

21. März - 20. April

Job: Du bruchsch e Uszit. Mach mal Ferie
Liebe: Go mit Selbschtvertraue uf Sie/Ihn zue.
Ansprechperson dieses Jahres: Seline Britt

STIER

21. April - 20. Mai

Job: Go uf din Chef zue und
seg ihm wie du empfindisch.
Liebe: Bis nöd zu iversüchtig das bring nüt.
Ansprechperson dieses Jahres: Ramona Glaus

ZWILLINGE

21. Mai - 21. Juni

Job: En Job wechsel wür dir wider mol ganz guet due.
Liebe: Bis offe für neus.
Ansprechperson dieses Jahres: Fürscht

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Job: Bring meh abwechslungs i din Bruef
Liebe: Neufang?
Ansprechperson dieses Jahres: Bruno Rüdüsüli

LÖWE

23. Juli - 23. August

Job: Mit meh ehgiz chunsch du zu vil meh.
Liebe: es isch nöd guet uf 2 Hochzite z'tanze
Ansprechperson dieses Jahres: Xenia Kuster

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Job: Gib dine Idee e Chance
Liebe: Alles lauft prima.
Ansprechperson dieses Jahres: Jöni

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Job: Du chasch nöd immer recht ha. Gib au mol nache.
Liebe: mach der mol en schöne Obet mit dim Schatz.
Ansprechperson diese Jahres: Sandra Glaus

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Job: Do gitz nöd vil zändere
Liebe: Mach nöd immer usere Mugge en Elefant
Ansprechperson diese Jahres: Flöti

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Job: Stoh zu dem wo du seisch.
Liebe: De richtig Lebespartner chunt scho bald.
Ansprechperson dieses Jahres: Chämmerli

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Um Januar

Job: Gib nöd gad uf wens nid so lauft wie du dirs vorgstellt hesch.
Liebe: Me cha nid immer alles ha.
Ansprechperson dieses Jahres: Dave

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Job: Gib nöd uf, du wirsch bald din Traumjob gfinde
Liebe: Du hesch dini Traum-Frau/Ma scho gfunde, was wet mer meh
Ansprechperson dieses Jahres: Sarah Blöchliger

FISCHE

20. Februar - 20. März

Job: Loh di nid zfescht düsche vo dine Mitarbeiter.
Liebe: Es wird bald e grossi änderig geh.
Ansprechperson dieses Jahres: Tamara Kamer

WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB

Wie jedes Jahr am 24. Dezember treffen sich die JTB'ler im Pfarreiheim und schauen gemeinsam einen tollen Weihnachtsfilm!

Möchtest du auch einmal die Ehre haben und diesen Film auswählen??

Zeichne dein bestes Erlebnis der Bänggner Chilbi und gewinne!!

Die Zeichnung senden an:
Tamara Glaus
Blattenstrasse 12
8717 Benken

Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt,
deshalb bitte deine **Telefonnummer**
und dein Name auf der
Zeichnung vermerken.

Einsendeschluss : 31.11.2010

WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB WETTBEWERB

Anlass – und Gruppenstundenplan

Oktober – Januar

Angaben ohne Gewähr

Datum	Klasse	Zeit	Treffpunkt
OKTOBER			
Sa, 23.10.10	2. + 3.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 23.10.10	6.Kl. Meitli	14.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 23.10.10	4.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 23.10.10	4.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Mo, 25.10.10	8.Kl.	18.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 30.10.10	6.Kl. Buebe	11.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 30.10.10	5.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
NOVEMBER			
Sa, 6.11.10	Scharanlass	14.00 Uhr	Siehe Plakat
Sa, 13.11.10	6.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 13.11.10	2.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 13.11.10	3.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 20.11.10	4.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 20.11.10	4.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Fr, 26.11.10	7.Kl. Buebe	19.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 27.11.10	2. + 3.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 27.11.10	6.Kl. Meitli	14.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 27.11.10	5.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Mo, 29.11.10	8.Kl.	18.00 Uhr	Pfarreiheim
DEZEMBER			
Sa, 4.12.10	3.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 4.12.10	4.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 11.12.10	Papiersammlung*	08.15 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 11.12.10	2. + 3.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 11.12.10	6.Kl. Meitli	14.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 11.12.10	7.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 11.12.10	2.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 11.12.10	5.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Mo, 13.12.10	8.Kl.	18.00 Uhr	Schulküche
Sa, 18.12.10	6.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 18.12.10	4.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 18.12.10	6.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Fr, 24.12.10	Weihnachtsfilm	13.00 Uhr	Pfarreiheim
JANUAR			
Sa, 8.01.11	3.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 8.01.11	2.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 15.01.11	2. + 3 Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 15.01.11	6.Kl. Meitli	14.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 15.01.11	4.Kl. Meitli	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 15.01.11	7.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 15.01.11	6.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 15.01.11	4.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
Mo, 17.01.11	8 Kl.	18.00 Uhr	Pfarreiheim
Sa, 29.01.11	5.Kl. Buebe	13.30 Uhr	Pfarreiheim
FEBRUAR			
26.02.11	Nahrüefe	14.00 Uhr	Dorf

Weitere Informationen:

Infolge unregelmäßigen Arbeitszeiten der Gruppenleiter werden die Gruppenstunden von...

1.Kl. Buebe
1.Kl. Meitli
5.Kl. Meitli
7.Kl. Meitli

...kurzfristig angesagt. Das Plakat mit Informationen findet man jeweils bei der Schulhauseingangstür.

*Zur Papiersammlung dürfen alle Kinder ab der 5. Klasse kommen.

Schon jetzt in der Agenda **fett** einschreiben:

Sommerlager : 16. – 30. Juli 2011

Wissenswertes

von Christian Rüdüsüli

Scharleitung hat sich verdoppelt

Seit diesem Sommer sind Tamara Kamer und ich, Christian Rüdüsüli, neu in der Scharleitung vom Jugendteam Benken. Da Michael „Fürst“ Ziegler und Bruno Rüdüsüli schon einige Jahre unser Team toll leiten, übernehmen wir zukünftig diese grosse Herausforderung.

Da der Wechsel jedoch erst im Sommer 2011 stattfinden wird, sind wir nun zu Viert. Die „alte“ Scharleitung wird uns in diesem Jahr in das Amt des Scharleiters einarbeiten.



Kauf deinen persönlichen Fanartikel!

In unserer Kollektion befinden sich die traditionellen blau-weißen Pullis und T-Shirt mit dem JTB-Logo. Sowohl in der Schule, beim Sport oder an einem Familienanlass, der Klassiker kann sich überall sehen lassen!

Preis pro T-Shirt: 20 CHF

Preis pro Pulli: 40 CHF



Verfügbar in den Grössen: S, M, L, XL



Oder wie wäre es mit dem neuen, super praktischen JTB-Taschenmesser von Victorinox? Der Traum jedes wahren Jungwächtlers.

Preis pro Taschenmesser : 35 CHF
(Modell-Vergleich in Laden: 41 CHF)

Zu beziehen sind diese Utensilien neu bei:

Daniel Glaus
Breitenstrasse 9
8717 Benken
fanartikel@jtb.ch

